



Für den HC Neumarkt Riwega stand am Freitag das letzte Spiel vor Weihnachten auf dem Programm. Gegen Jesenice gelang den Wildgänsen ein verdienter 2:1 Sieg. Nun geht es in eine wohlverdiente kleine Pause.

Beim Hinspiel in Neumarkt spielte der HDD Jesenice groß auf. Die Slowenen waren in der Hinrunde wohl der kompletteste Gegner. Am Ende musste man sich mit 1:6 geschlagen geben und hatte auch nicht viel entgegenzusetzen.

Knapp zwei Monate später stand nun das Rückspiel auf dem Programm. Die Stahlstädter sind nach ein paar Abgängen nicht mehr so stark wie zu Beginn und rutschen auf den vierten

Drei Punkte vor Weihnachten

Samstag, den 17. Dezember 2016 um 09:20 Uhr

Tabellenrang ab. Die Wildgänse hingegen haben zuletzt vor allem gegen die Teams der oberen Hälfte gezeigt, dass sie gut mithalten können.

In Jesenice musste Martin Ekrt auf Johannes Bernard und Florian Wieser verzichten, stellte im Tor Moritz Steiner auf. Und das Spiel begann auch nach dem Geschmack des Trainergespanns. In der 8. Minute brachte Michael Sullmann seine Mannschaft in Führung. Jedoch noch im ersten Drittel gelang den Hausherren in Unterzahl der Ausgleich. In der ausgeglichenen Partie agierte der HC Neumarkt immer wieder in Unterzahl, konnte diese aber immer schadlos überstehen. Im letzten Abschnitt hatten die Wildgänse einen Blitzstart: Linus Lundström netzte nach nur 9 Sekunden ein und überraschte die Hausherren eiskalt. In der Folge legte Jesenice einen Gang zu, doch der Ausgleichstreffer sollte dank einer guten Abwehrleistung und eines starken Moritz Steiner nicht mehr gelingen. „Wir wollten den Sieg unbedingt. Meine Mannschaft hat hart gekämpft und verdient sich jetzt ein paar Tage Auszeit vom Eishockey“, brachte es der Coach nach dem Spiel auf dem Punkt.